

Vielfalt als Chance

Gehörlose und blinde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in die Bundespolizei aufgenommen. Damit startet ein Pilotprojekt, das sich mit Vielfalt innerhalb einer modernen Polizei befasst.

Zwei Jahre lang beschäftigten sich Mitarbeiter in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit mit dem Projekt „Erfolg durch Vielfalt – Diversity-Management“. Es wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisation eingebunden und es wurde Wert auf Wissens- und Informationsaustausch mit anderen staatlichen und nicht staatlichen Organisationen gelegt. Die Umsetzung von Vielfaltsmanagement in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit begann im Herbst 2014.

Ende 2014 werden in der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung und in der Bürgerservicestelle der Landespolizeidirektion Niederösterreich ein gehörloser Mitarbeiter oder eine gehörlose Mitarbeiterin, in der Telefonüberwachung im Landeskriminalamt Oberösterreich ein blinder Mitarbeiter oder eine blinde Mitarbeiterin und in der Kriminalanalyse im Bundeskriminalamt drei gehörlose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgenommen. Mit Anfang 2015 wird in der Landespolizeidirektion Steiermark ein Netzwerk für pensionierte Polizistinnen und Polizisten eingerichtet, mit dem Zweck, ihre Erfahrung und ihr Wissen für die Arbeit der Polizei wertschätzend weiter zu nutzen. Ebenfalls mit Jahresbeginn 2015 wird in der Landespolizeidirektion Wien ein Nachschlagewerk in sechs Sprachen eingeführt, das mit Symbolen und deren Übersetzung einer besseren Verständigung mit fremdsprachigen Menschen dienen soll.

Vielfaltsmanagement ist ein ganzheitliches Vorhaben, das sich mit dem Umgang mit personeller und kultureller Vielfalt innerhalb der Polizei beschäftigt – zum Nutzen aller Polizistinnen und Polizisten. Je mehr Vertreter



Mitglieder des Kernteams und Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgruppen des Vielfaltsmanagements in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit.

verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in der Polizei vertreten sind, desto besser fühlen sich Bürgerinnen und Bürger verstanden. Als Folge genießt die Polizei mehr Vertrauen und Akzeptanz unter den Menschen. Das polizeiliche Auftreten wird effektiver, der Zugang zu Communitys leichter und offener. In der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit wird Vielfaltsmanagement als weiterer Fortschritt verstanden.

„Ich sehe Vielfaltsmanagement als einen lebendigen Prozess, der sich mit Veränderungen befasst“, sagt der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Mag. (FH) Mag. Konrad Kogler. „Mein Anspruch für die österreichische Polizei ist es, die Gesellschaft in vielen Facetten abzubilden und sich mit ihrem Wandel weiterzuentwickeln.“

Diese Vielfalt geht weit über Menschen mit Behinderung hinaus. Es müssen in dieses Verständnis Menschen aller kultureller Identitäten, jeden Alters und Geschlechts sowie jeder sexuellen Orientierung und Religionszugehörigkeit miteinbezogen werden. „Die Gesellschaft verändert sich, sie wird bunter. Moderne Zeiten brauchen eine moderne Polizei“, sagt Mag. Daniela Hatzl, Leiterin des Referats für Struktur- und Personalentwicklung im Innenministerium. „Seit Jahren laufen bei uns Teil- und Pilotprojekte zum Thema POLIZEI.MACHT.MENSCHEN.-RECHTE, die sich der Wertschätzung, des Respekts im Umgang miteinander und der Bewusstseinsbildung verschrieben haben. Jetzt geht es darum, die Weiterentwicklung des Vielfaltsmanagements für die gesamte Polizei in Österreich nutzbar zu machen.“

Das Vielfaltsmanagement-Konzept

der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit setzt sich mit folgenden Kerndimensionen auseinander:

- Menschen mit Behinderung (Arbeitsgruppen-Leiterin: Karin Beck, BK)
- Generationen (Leiterin: Renate Stieb-Kanaletz, LPD Wien)
- Ethnizität (Leiterin: Renate Stieb-Kanaletz, LPD Wien)
- Gender (Leiterin: Marlies Menhart, LPD Wien)
- Sexuelle Orientierung (Leiterin: Kathrin Mair, LPD Tirol)
- Religion und Weltanschauung (Leiter: Friedrich Kovar, LPD Wien)

Der Leitsatz des Vielfaltsmanagement in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit lautet: „Die Polizei in Österreich ist modern, weil sie Erfolg auch über Vielfalt definiert.“ R. L.